

Gebrauchsanleitung und Prüfbuch für Verbindungsmittel für Haltegurte Typ MASI MB4 SK

a. als einstellbares Verbindungsmittel MASI MB4 SK (Mastsicherungsseil)

geprüft nach EN 358:2000-2

b. als Bestandteil eines Rückhaltesystems zur Sicherung auf Flachdächern Typ MASI MB4 SK

gepr. in Anl. EN 358:2000-2



Abb. MASI MB4 SK



Das Verbindungsmittel ist für ein **Anwendergewicht von bis zu 140 kg** (Nennlast) geprüft und zugelassen. Es ist zu beachten, dass bei Verwendung in einem Rückhaltesystem die einzelnen Komponenten (insbesondere der Auffanggurt) ebenso auf ein Anwendergewicht von bis zu 140 kg geprüft und zugelassen sein müssen.

Barcode
Serien-Nr.

Diese Gebrauchsanleitung ist vor jedem Gebrauch zu beachten und bei der PSA aufzubewahren. Es muss sichergestellt sein, dass die PSA und alle seine Komponenten gemäß dieser Gebrauchsanleitung benutzt werden.

Die Nichtbeachtung kann schwerwiegende Folgen haben. Hersteller und Händler übernehmen keine Verantwortung, wenn die PSA und seine Komponenten in anderer Weise gebraucht, gelagert und gepflegt werden.

REV. 001/2017

Wir danken Ihnen, dass Sie sich bei der Auswahl Ihrer Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) für ein Produkt des Herstellers Funcke Sicherheitssysteme GmbH, Bilsteiner Str. 18, 57462 Olpe entschieden haben. Damit Sie möglichst lange etwas von Ihrer PSAgA haben, ist es wichtig, sich vor dem Gebrauch mit dieser Gebrauchsanleitung zu beschäftigen und die Pflegehinweise zu beachten.

Anwendung als einstellbares Verbindungsmittel für Haltegurte (Mastsicherungsseil)

Einstellbare Verbindungsmittel werden vom Benutzer zur Arbeitspositionierung eingesetzt.

Wenn der Benutzer einen höher gelegenen Arbeitsplatz (z.B. Gittermast, Baum oder ähnliche Objekten) zur kurzfristigen Reparatur oder Wartung erreicht hat, kann er sich mit Hilfe des einstellbaren Verbindungsmittels eine zum Objekt geeignete Arbeitsposition verschaffen und sichern.

Dieses Gerät ersetzt in keinem Falle eine Absturzsicherungsmaßnahme. Das einstellbare Verbindungsmittel gibt dem Benutzer nur die Möglichkeit, seine Arbeitsposition zum Objekt einzustellen, zu verlängern oder zu verkürzen.



Ein einstellbares Verbindungsmittel ist keine Absturzsicherung und darf als solche auch nicht eingesetzt werden.

Das einstellbare Verbindungsmittel Typ MASI MB4 SK ist nicht zu öffnen. Es besteht aus einer Einstellvorrichtung aus Stahl, durch die das Verbindungsmittel (Kernmantelseil) von 16 mm Durchmesser geführt wird. An der Einstellvorrichtung ist ein Hebelmechanismus mit Federdruck angebracht, der als Feststellbremse automatisch das Verbindungsmittel anpresst und bei Belastung in Zugrichtung festklemmt. Durch einen Druckhebel kann bei Entlastung die Feststellklemme angehoben werden.

Der Benutzer nimmt das einstellbare Verbindungsmittel Typ MASI MB4 SK und schlägt den am Seilkürzer befestigten Karabinerhaken an die seitliche Halteöse des Auffanggurtes (zulässig sind Auffanggurte mit integrierter Haltefunktion nach EN 361 und EN 358 oder Haltegurte nach EN 358) an; rechts oder links je nach Gewöhnung. Beim Auf- oder Abstieg zum/vom Arbeitsort sollte das Verbindungselement (Karabinerhaken) am einen Seilende des Verbindungsmittels möglichst in die gleiche Halteöse eingehakt werden, wie der Karabinerhaken an der Einstellvorrichtung. Dadurch werden evtl. behindernde Schlaufen (Schlaffseilbildung) vermieden.

Hat der Benutzer seine Arbeitsposition erreicht, legt er das Verbindungsmittel um ein Objekt herum und schlägt dann den Karabinerhaken des Seilendes in die andere seitliche Halteöse am Auffanggurt bzw. Haltegurt an. Bei der Auswahl des Objekts ist darauf zu achten, dass es über eine ausreichende Festigkeit verfügt. Das Anschlagobjekt darf auf keinen Fall scharfe Kanten aufweisen, da hierdurch das einstellbare Verbindungsmittel Typ MASI MB4 SK beschädigt werden kann. In diesem Fall müssen zusätzliche Einrichtungen wie Kantenschutz, Schutzschlauch o.ä. verwendet werden.

Bevor der Benutzer sich nun rückwärts in das Mastsicherungsseil zurücklegt, prüft er nochmals das um das Objekt herum gelegte einstellbare Verbindungsmittel Typ MASI MB4 SK.

Das Verbindungsmittel ist straff zu halten und der Anschlagpunkt hat sich in oder oberhalb der Taillenhöhe zu befinden. Halten Sie das Verbindungsmittel so straff, dass eine freie Bewegung auf max. 0,6 m begrenzt ist.

Das einstellbare Verbindungsmittel Typ MASI MB4 SK ist so eng einzustellen, dass ein freier Fall des Anwenders unmöglich ist.

Nach dieser Überprüfung kann der Benutzer dann durch Ziehen am Seilende die Länge des Verbindungsmittels verkürzen. Durch Druck auf den Betätigungshebel an der Verstelleinrichtung kann das Verbindungsmittel verlängert werden. In beiden Fällen ist es nötig, dass das Verbindungsmittel entlastet ist. Eine Verstellung unter Belastung ist nicht möglich. Durch die Endnaht am Verbindungsmittel ist ein Herausrutschen der Einstellvorrichtung des MASI MB4 SK nicht möglich. Achten Sie auch während der Benutzung unbedingt darauf, dass sich keine Verschlüsse öffnen und die Einstellvorrichtungen nicht nachgeben.

Achten Sie darauf, dass alle Verbindungselemente (Karabinerhaken) ordnungsgemäß verriegelt sind.

Anwendung als Bestandteil eines Rückhaltesystems zur Sicherung auf Flachdächern

Verbindungsmittel für Haltegurte zur Sicherung auf Flachdächern werden vom Benutzer als Längenbegrenzung verwendet, um zu verhindern, dass er Bereiche erreicht, in denen das Risiko eines Absturzes aus einer Höhe entsteht. Das einstellbare Verbindungsmittel gibt dem Benutzer die Möglichkeit, seine Arbeitsposition zur Absturzkante abzusichern, um einen Sturz über diese in jedem Falle zu verhindern.

Wenn der Benutzer, z.B. auf einem Flachdach Arbeiten zu verrichten hat, die sich in der Nähe der Absturzkante abspielen und der Anschlagpunkt sich weiter als 2 m von dieser Absturzkante entfernt befindet, kann er sich mit Hilfe dieses einstellbaren Verbindungsmittels für Haltegurte die benötigte Länge einstellen und sich sichern.

Dieses Gerät dient in **keinem** Falle einer Absturzsicherungsmaßnahme.



Das Verbindungsmittel für Haltegurte als Bestandteil eines Rückhaltesystems zur Sicherung auf Flachdächern ist kein Auffangsystem und darf als solches auch nicht eingesetzt werden.

Die Längeneinstellvorrichtung für das Verbindungsmittel für Haltegurte zur Sicherung auf Flachdächern ist nicht zu öffnen. Sie besteht aus einer Einstellvorrichtung aus Stahl, durch die das Verbindungsmittel (Kernmantelseil) von 16 mm Durchmesser geführt wird. An der Einstellvorrichtung ist ein Hebelmechanismus mit Federdruck angebracht, der als Feststellbremse automatisch das Verbindungsmittel anpresst und bei Belastung in Zugrichtung festklemmt. Durch einen Druckhebel kann bei Entlastung die Feststellklemme angehoben werden.

Der Benutzer nimmt das einstellbare Verbindungsmittel Typ MASI MB4 SK und schlägt den Karabinerhaken an der Einstellvorrichtung des Verbindungsmittels an den Anschlagpunkt (EN 795, min. 10 kN) der Flachdachsicherung (z.B. Securanten, horizontale Anschlagvorrichtung ...) an. Sollte die Öffnung dieses Hakens zu klein sein, verwenden Sie bitte entweder ein Verbindungsmittel mit größerem Karabinerhaken oder verwenden Sie ein anderes geeignetes Verbindungselement und haken Sie dann den Karabinerhaken in die Öse dieses Verbindungselements ein.

Das Ende des Verbindungsmittels (Seil) mit dem Karabinerhaken wird am Haltegurt (EN 358) oder an den Halteösen des Auffanggurts (EN 361 und EN 358) eingehakt. Der Benutzer kann nun durch Druck auf den Betätigungshebel an der Einstellvorrichtung das Verbindungsmittel verlängern oder verkürzen. In beiden Fällen ist es nötig, dass das Verbindungsmittel entlastet ist. Eine Verstellung unter Belastung ist nicht möglich. Durch die Endnaht am Verbindungsmittel ist ein Herausrutschen des Seilkürzers.

Wird die Einstellvorrichtung losgelassen, arretiert sie automatisch auf dem Verbindungsmittel.

Dieses einstellbare Verbindungsmittel für Haltegurte zur Sicherung auf Flachdächern darf weder in Kombination mit anderen Verbindungsmitteln verlängert, noch manipuliert werden.

Beim Einsatz dieses Haltesystems darf das Verbindungsmittel nur so lang eingestellt werden, dass ein Absturz der zu sichernden Person über die Kante auf keinen Fall möglich ist.

Dabei muss unbedingt ausgeschlossen werden, dass durch evtl. Schlaffseilbildung doch eine Annäherung an die Absturzkante möglich ist!

Bei einem Anschlagen an eine horizontale Anschlagvorrichtung nach EN 795, Klasse C ist bei der Längeneinstellung auf die Auslenkung dieser Anschlagvorrichtung unter Belastung durch das Verbindungsmittel zu achten. Die Auslenkung ist vor Arbeitsbeginn von einem sicheren Standplatz aus zu bestimmen. Dazu ist die montierte bewegliche Führung des Haltesystems in Feldmitte in Beanspruchungsrichtung mit ca. 300 N (ca. 30 KG) zu belasten (bei 2 Benutzern ist die Belastung zu verdoppeln) und die Auslenkung zu messen.

Das einstellbare Verbindungsmittel Typ MASI MB4 SK darf auf keinen Fall über oder um scharfe Kanten gezogen werden. Achten Sie auch während der Benutzung unbedingt darauf, dass sich keine Verschlüsse öffnen und die Einstellvorrichtungen nicht nachgeben.

Benutzerhinweise

- Machen Sie sich vor der ersten Anwendung mit dem Gerät vertraut, damit es später beim Einsatz nicht zu Komplikationen oder gefährlichen Anwendungsfehlern kommt.
- Tätigkeiten in der Höhe sind gefährlich und können sehr ernste Unfälle und Verletzungen verursachen. Bitte überlegen Sie vor und während des Gebrauchs wie Rettungsmaßnahmen sicher und wirksam durchgeführt werden können.
- Die Verwendung dieser Schutzausrüstung sollte nur durch fachkundige und ausreichend unterwiesene Personen erfolgen.
- Eine gute körperliche Konstitution ist erforderlich um Arbeiten in der Höhe ausführen zu können. Gewisse medizinische Gegenanzeigen können die Sicherheit des Benutzers bei der normalen Verwendung der PSA und im Notfall (Medikamenteneinnahme, Herz-Kreislaufprobleme...) beeinträchtigen.
- Bei Zweifeln an der sicheren Benutzung der PSAgA wenden Sie sich bitte an den Hersteller.
- Eine Kombination einzelner Elemente dieser Ausrüstung oder der gesamten Einheit in irgendeiner anderen Form als in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist untersagt, da dadurch die Gefahr einer Beeinträchtigung der sicheren Funktion der Ausrüstung bzw. ihrer Bestandteile besteht!
- Niemals Säuren und ätzenden Chemikalien aussetzen!
- Ein Austausch von Bestandteilen, sowie Reparaturen dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller ausgeführt werden.
- Im Zuge der erweiterten Produkthaftung weisen wir daraufhin, dass bei einer Zweckentfremdung der PSAgA seitens des Herstellers keine Haftung übernommen wird. Die PSAgA ist nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck zu benutzen.

Kontrolle, Reinigung und Pflege

- Diese Persönliche Schutzausrüstung ist vor jeder Benutzung einer visuellen Kontrolle durch den Benutzer zu unterziehen, um die Funktionen des Gerätes vor jedem Einsatz zu überprüfen. Dabei ist besonders auf die korrekte Funktion der Verbindungselemente und unbeschädigte Oberfläche (Einschnitte, Abrieb, etc.) der textilen Bestandteile sowie die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu achten. Sollten Zweifel hinsichtlich der sicheren Verwendung bestehen, wenden Sie sich unbedingt an den Hersteller.
- Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz sind nach Bedarf, mindestens jedoch einmal innerhalb von zwölf Monaten, durch einen Sachkundigen zu überprüfen. Die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Ausrüstung ab! Es ist zu empfehlen, die Ausrüstung mit dem Datum der nächsten oder letzten Inspektion zu kennzeichnen.
- Der Hersteller ist Sachkundiger. Er kann andere Sachkundige mit der Überprüfung beauftragen.
- Beschädigte oder sturzbelastete PSAgA ist sofort der Benutzung zu entziehen und erst nach schriftlicher Zustimmung durch den Hersteller bzw. Sachkundigen wieder freizugeben.
- Nach dem Arbeitsende sollte das Verbindungsmittel sowie die gesamte Ausrüstung von Verunreinigungen gesäubert werden. Dies erhöht die Lebensdauer der Geräte sowie Ihre Sicherheit. Reinigen Sie die Ausrüstung mit warmem Wasser bis 30° C und trocknen Sie ihn möglichst an einem luftigen und schattigen Ort. Nehmen Sie auf keinen Fall eine Trocknung mit extremer Hitzeeinwirkung (Trockner, Heißluft...) vor.
- Die Metallteile können anschließend leicht mit Maschinenöl eingerieben werden.

Lagerung und Transport

- Dieses Produkt hat bei sachgemäßer Anwendung und Lagerung eine Lebensdauer von 6 bis 8 Jahren.
- Sauberkeit und gute Lagerung verlängert die Lebensdauer Ihrer PSAgA. Spätestens nach 8 Jahren ist die PSAgA allerdings dem Gebrauch zu entziehen.
- Luftig und vor direkter Sonneneinstrahlung im trockenen Zustand am besten in einem verschlossenen Metall- oder Kunststoffkoffer, Rucksack oder PVC-Beutel geschützt lagern.
- Nasses oder feuchtes Gurtband unbedingt vor Einlagerung schonend trocknen, um Korrosion zu vermeiden!
- Die textilen Gewebe müssen vor Säuren und Laugen geschützt werden.
- Transport nur in einem verschlossenen Metall- oder Kunststoffkoffer, Rucksack oder PVC-Beutel, um Beschädigungen zu vermeiden.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie folgende Gefährdungen und Einschränkungen hinsichtlich der Werkstoffe des Verbindungsmittels, welche die Funktion und die Gebrauchstauglichkeit beeinträchtigen können:

- Temperaturen über 60 °C und unter -20 °C
- Aggressive Stoffe, z.B. Säuren, Öle oder ätzende Chemikalien
- Lösungsmittelhaltige Substanzen, z.B. Farbe oder Beschriftungen des Gurtbandes
- Scharfe Gegenstände oder Kanten, und damit Schnittbeschädigungen oder Abrieb am Gurtband
- Schweißperlen oder sonstige Verschmelzungen
- Schlaffseilbildung
- Elektrische Anlagen und sich bewegende Maschinenteile

Bitte unbedingt beachten

Dieses Verbindungsmittel ist eine Persönliche Schutzausrüstung und sollte daher nur von einer einzigen Person benutzt werden.

Die Benutzung ist nur unterwiesenen Personen bzw. unter fachkundiger Überwachung gestattet.

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird ein Prüfbuch (Kontrollkarte) mitgeliefert. Tragen Sie dort alle benötigten Daten ein.

Die Reinigungs- und Wartungsanweisungen sind strikt einzuhalten!

Beachten Sie auch die jeweils gültigen Vorschriften und Regelwerke.

Bei einem Weiterverkauf dieses Gerätes in ein anderes Land hat der Wiederverkäufer entsprechende anderssprachige Anleitungen für den Gebrauch, die regelmäßigen Überprüfungen und die Instandsetzung zur Verfügung zu stellen!



Erläuterungen zur Kennzeichnung

Hersteller

Funcke Sicherheitssysteme GmbH
Bilsteiner Str. 18
57462 Olpe

Vertrieb durch:

TSEIL by W. Funcke GmbH & Co KG
Kölner Str. 87
45481 Mülheim an der Ruhr

- BFD-27 Bezeichnung des Produktes
- 20XX Herstellungsjahr
- Fabr.-Nr.xxxxx Los- oder Seriennummer
- Länge xx m Nutzlänge des Verbindungsmittels
(die max. Nutzlänge des Verbindungsmittels inkl. BFD darf 2 m nicht überschreiten!)
- EN 358:2000-2: Nummer und Ausgabejahr der erfüllten Europanorm
- **CE 0158:** CE-Zeichen und Kenn-Nr. der notifizierten Stelle
-  standardisiertes Symbol zur Aufforderung an den Benutzer, die Bedienungshinweise zu lesen
- „A“ Kennzeichnung der Auffangösen des Auffanggurtes
-  Symbol als Hinweis, dass ein horizontaler Einsatz möglich ist

Verwendete Materialien

- Gurtband: Polyester (PES)
- Bandfalldämpfer: Polyamid (PA), Polyester (PES) und/oder Polyethylen (PE)
- Karabinerhaken: Stahl verzinkt oder Aluminium

Prüfbuch und Kontrollkarte

Dieses Prüfbuch ist ein Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat!

Dieses Dokument muss vom Käufer/Benutzer ausgefüllt werden!

Käufer/Kunde:	
Gerätebezeichnung:	Verbindungsmittel für Haltegurte Typ MASI MB4 SK
Gerätenummer/Seriennummer:	
Baujahr/ Herstellungsjahr:	
Datum des Kaufes:	
Datum Ersteinsatz:	
Name des Benutzers:	
Kenn-Nummer des Prüfinstituts:	DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum Kennnummer: CE 0158

Bitte legen Sie dieses Prüfbuch zu Ihren Unterlagen in der Abteilung Arbeitssicherheit ab.

Für die jährliche Sachkundigenprüfung kann es dann zusammen mit dem Produkt dem Prüfer zur Eintragung der Prüfergebnisse übergeben werden.

Bitte beachten Sie, dass nach der Gewährleistungsdauer die Produkthaftpflicht des Vertreibers und Herstellers nicht mehr wirksam sein kann, wenn das Produkt nicht regelmäßig gem. den Herstellervorgaben gewartet wurde.

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden, durchgeführte Instandsetzungen etc.	Name/ Unterschrift der Sachkundigen Person	Datum der nächsten regelmäßigen Überprüfung

Die durchgeführte Prüfung erfolgte nach den vom Hersteller vorgegebenen Richtlinien und Unterweisungen, sowie den Regeln für den Einsatz von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz gem. DGUV Regel 112-198.

Dieses bestätigt der Prüfer mit seiner Unterschrift.



Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte
direkt an unseren Kundenservice

TSEIL by W. Funcke GmbH & Co KG
Kölner Str. 87
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208/46953-0
Fax 0208/46953-50
info@funcke.de

Ihr Fachhändler:

© **W. Funcke GmbH & Co. KG** ·
Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der
W. Funcke GmbH & Co. KG

CE0158